

SCHNELLE HILFE

Polizei: 110
Notruf: 112 (Feuerwehr, Rettungsdienst, Wasserrettung)
Krankentransport: 19 222 (mit Vorwahl)
Gift-Notruf: 0761/19240, Info-Zentrale für Vergiftungsfälle der Uni-Kinderklinik Freiburg, rund um die Uhr
➤ Apotheken-Notdienst:
Radolfzell:
 Bis Di 8.30 Uhr; Scheffel-Apothek Radolfzell; Haselbrunnstr. 48; 07732/971270
Steißlingen:
 Di 8.30-Mi 8.30 Uhr; Hegau-Apothek Steißlingen; Lange Str. 12; 07738/5173
➤ Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
 116 117. Die zentrale Vermittlung von Ärzten aller Fachrichtungen (falls der Hausarzt nicht erreichbar) erfolgt von Montag bis Freitag, 18 bis 8 Uhr des nächsten Tages
➤ Zahnärztlicher Notdienst:
 01803/22255525
➤ Telefon-Seelsorge:
 0800/1110111 (für Erwachsene); 0800/1110333 (für Kinder und Jugendliche)
➤ Gewalt gegen Frauen:
 0800/0116016. Das bundesweite Hilfetelefon bietet es vertraulich, kostenfrei und rund um die Uhr Hilfe und Unterstützung
➤ Sozialdienst kath. Frauen: Beratung für schwangere Frauen, Paare und Familien: 07732/57615
➤ Fachstelle Sucht: Schützenstraße 2; 07732/8203950
➤ Integrationsfachdienst Beratung schwerbehinderter Menschen zur Teilhabe am Arbeitsleben: Kaufhausstraße 5; 07732/8203900
➤ Psychologische Beratungsstelle des Landkreis Konstanz: Otto-Blesch-Straße 49; 07531/800-3211 und 07531/800-2700
➤ Frauen- und Kinderschutzhaus: 07732/57506
➤ Hospizverein Radolfzell, Höri, Stockach und Umgebung: 07732/52496 (Begleitung Schwerkranker und Sterbender, Trauerbegleitung)
➤ Tierschutzverein Radolfzell: 07732/7463
➤ Ambulante Tierrettung: 0160/5187715 (24-Stunden)

JUBILARE

RADOLFZELL
Karin Kliemke, 80 Jahre;
Werner Riegger, Böhringen, 85 Jahre.

Die Angaben zu den Jubilaren erhalten wir von den Meldebehörden der Gemeinden. Die Veröffentlichung erfolgt im allgemeinen Interesse. Wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen, können Sie gemäß Bundesmeldegesetz der Übermittlung der Daten direkt bei Ihrer Gemeindeverwaltung widersprechen.

Besucher erkunden neuen Rundweg

- Naturlehrpfad in Möggingen bis Oktober begehbar
- Infos zur heimischen Natur an zehn Stationen
- 2,7 Kilometer langer Weg startet am Dorfplatz

VON GERALD JARAUSCH

Radolfzell – In Möggingen wurde der neue Naturlehrpfad für Familien eröffnet. Auf dem 2,7 Kilometer langen Rundweg um den Radolfzeller Ortsteil gibt es an zehn Stationen nicht nur jede Menge zu erfahren, sondern aktuell auch noch die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Gewinnspiel. Ursprünglich war für das Eröffnungswochenende etwas ganz anderes geplant.

Am 17. und 18. April sollten im Rahmen der Heimattage 2021 die Naturerlebnistage in Möggingen mit den Natur- und Umweltschutzverbänden und vielen Besuchern stattfinden. Weil dies aktuell nicht durchführbar ist, wurde die geplante Veranstaltung umgewandelt und es wurde ein Naturerlebnispfad eingerichtet. Dieser soll die Natur für jeden ganz individuell und pur erlebbar machen. „Als Umweltstadt ist der Naturerlebnispfad die perfekte Möglichkeit, um unseren zweiten Themenschwerpunkt Natur, Umwelt, Klimaschutz und Landschaft im Rahmen der Heimattage zu präsentieren“, erklärte Oberbürgermeister Martin Staab dazu bei der Eröffnung.

Beginnend am Mögginger Dorfplatz führt der 2,7 Kilometer lange Pfad vorbei an Streuobstwiesen, Sumpf- und Waldlandschaften sowie dem Wasserschloss und dem Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie. An zehn Schildern entlang des Wegs gilt es, Aufgaben zu lösen und Fragen über Natur- und Umweltthemen zu beantworten. Die Aufgaben und Fragen wurden vom BUND, von EuroNatur, Fridays for Future Radolfzell, dem Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie, Parents for Future Singen Radolfzell, dem Landschaftserhaltungsverband Konstanz, dem Projektsponsor Edeka Südwest, den Abteilungen Bürgerschaftliches



Christine Herr und Heiko Stärk aus Singen haben den Erlebnispfad bereits erkundet. Hier stehen sie am Startpunkt, dem Mögginger Dorfplatz. BILDER: GERALD JARAUSCH



Imkerin Sabine Christ an einem der Haltepunkte: Zur Eröffnung erklärt sie die Arbeit der Bienen.

Engagement und Landschaft und Gewässer der Stadt Radolfzell sowie der Imkerin Sabine Christ und Naturpädagogin Angela Klein gestaltet.

Am Startpunkt des Dorfplatzes können sich die Besucher mit einem Flyer ausstatten, auf dem die Lösungen der

Pfad und Gewinnspiel

Für den Rundkurs, der sich über insgesamt 2,7 Kilometer erstreckt, sollten Familien rund 1,5 Stunden einplanen. Die Flyer liegen am Start am Dorfplatz aus. Sie können aber auch postalisch zugeschickt werden. Der Einsendeschluss für die Teilnahme am Gewinnspiel ist der 1. Oktober 2021. Unter den Teilnehmern werden regionale und nachhaltige Wanderpakete verlost. Auf Spurensuche begeben können sich Interessierte aber noch den ganzen Oktober. (ja)

zehn Stationen eingetragen werden müssen. Wie gut der Pfad funktioniert, konnten zur Eröffnung bereits zwei Personen schildern. Christina Herr und Heiko Stärk aus Singen hatten aus dem SÜDKURIER vom Erlebnispfad erfahren und den Rundkurs innerhalb einer

guten Stunde plus ein paar Pausen mit ihrem Hund absolviert. „Die Strecke ist sehr schön und wir haben viel erfahren“, berichteten sie. Zudem attestierten sie eine gute Ausschilderung der Strecke. Dank der fachlichen Betreuung durch die Umweltverbände und die anderen Teilnehmer des Lehrpfades erfahren die Besucher interessante Dinge über die heimische Natur und ihre Besonderheiten. So wird unter anderem am Sortengarten oberhalb des Dorfes die Bedeutung der extensiven Nutzung der Wiesen und auch die faszinierende Arbeit der Bienen verdeutlicht.

Die Fragen des Lehrpfades sind familiengerecht ausgeführt, sodass auch jüngere Besucher die Lösungen beisteuern können. Ein Bienenvolk wird Imkerin Sabine Christ im Sortengarten platzieren. An anderer Stelle ist gute Beobachtungsgabe der Besucher gefragt. So müssen zum Beispiel die Anzahl der Höhlen in einem Baum festgehalten werden oder Vögel anhand ihres Gesangs erkannt werden.

Einblicke in die Lebenswelt von Kindern

Umfrage des Präventionsrates zeigt auf, wie Kinder sich während der Pandemie fühlen und was sie sich wünschen

Radolfzell (sk/pm) Wie geht es dem Nachwuchs in der Krise? Um eine Antwort auf diese Frage zu erhalten, führte der Radolfzeller Präventionsrat von Mitte Februar bis Anfang März eine Befragung von Kindern im Alter von 8 bis 14 Jahren durch. Dies teilte die Radolfzeller Stadtverwaltung mit. Zahlreiche junge Radolfzellerinnen und Ra-

dolfzeller hätten die Chance ergriffen, zu Wort zu kommen: Rund 500 sollen durch ihre Teilnahme einen tiefergehenden Einblick in ihren Alltag während der Pandemie gegeben haben – das entspräche fast einem Drittel der in Radolfzell lebenden Kinder in diesem Alter. Die Mitglieder des Präventionsrates freuen sich laut Mitteilung sehr über diese hohe Beteiligung. Die genauen Ergebnisse der Befragung, die anonym und freiwillig war, würden derzeit ausgewertet und am 28. April in der Sitzung des Präventionsrates zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt. Sehr

umfangreich sollen die Kinder unter anderem die beiden offenen Fragen beantwortet haben, was sie in der Schule gerne ändern würden, damit es ihnen in der Corona-Zeit besser geht oder was sie anders machen würden, wenn sie Bürgermeisterin oder Bürgermeister wären. Darüber hinaus hätten viele Befragte sehr anschaulich die Vor- und Nachteile geschildert, die die derzeitige Situation für sie mit sich bringt. Generelles Ziel der Befragung war es, heißt es in der Mitteilung weiter, die Botschaften der Kinder zu erfassen und den Erwachsenen so aufzuzeigen, wo sie die

Jüngsten stärker in den Blick nehmen müssen. Darüber hinaus soll der Handlungsbedarf aus Sicht der Kinder erfasst werden. Auf diese Weise kann festgestellt werden, in welchen Bereichen präventive Maßnahmen dafür sorgen können, dass sich Kinder in einer solchen Krise wohler fühlen.

An der Entwicklung des Fragebogens beteiligt waren unter anderem Mitglieder des Präventionsrates, Vertreter des Jugendgemeinderates, des Kinderkulturzentrums+ Lollipop, des Café Connects, der Kinderwohnung und der Elternschaft.

AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN

- ANZEIGE -

Die perfekte Hilfe für jeden Teppich

Man könnte sagen, Hassan Shafiei ist ein Teppicharzt. Der Teppichmeister der Teppichklinik Shiras in Singen, Ekkehardstraße 29 kennt sich mit allen Arten von Teppichen aus. Er selbst sagt, Teppiche seien wie Kinder für ihn. Er liebt seine Arbeit und benötigt diese als sein Lebenselixier. Bereits im zarten Alter von acht Jahren lernte er in Persien, dem heutigen Iran, das Teppichknüpfen von Grund auf. Für den Mann, der seit 20 Jahren in Deutschland lebt, bedeuten Teppiche mit der damit verbundenen Kunst eine ganz spezielle Lebensphilosophie, die er fachmännisch pflegen und erhalten möchte. Teppichen, die schadhafte Stellen, kaputte Fransen, Flecken haben oder eine Auffrischung und Reinigung benötigen, bietet Hassan Shafiei in seiner Teppichklinik einen Aufenthalt an. Hier repariert, restauriert und reinigt er alle Arten von Teppichen oder Kelims. Unabhängig davon, ob es sich hierbei um handgeknüpfte, maschinell gefertigte oder antike Ware handelt.

Eine Beratung inklusive Kostenvoranschlag für die gewünschten Arbeiten, gerne auch vor Ort, erfolgen kostenlos und unverbindlich. Auf Wunsch können Teppiche zu Hause abgeholt werden.

Eine **Kontaktaufnahme** kann persönlich oder per **Telefon 07731 186010** erfolgen. Weitere Informationen unter **www.teppichklinik-shiras.de**
Kostenlose Beratung & Abholung!



Richtfest am Strandcafé

Der Bau des Tagungsgebäudes auf der Mettnau soll bis Juli abgeschlossen sein. Die Kosten liegen nach derzeitigen Schätzungen bei etwa 1,9 Millionen Euro

Radolfzell-Mettnau (pm) Der Bau des Tagungsgebäudes am Strandcafé auf der Mettnau schreitet voran. Das Richtfest hat jüngst stattgefunden. Dies geht aus einer Pressemitteilung der Stadt hervor. Oberbürgermeister Martin Staab wird darin zitiert: „Die Attraktivität unserer Stadt wird mit dem neuen Tagungsgebäude nochmals gesteigert. Deshalb freue ich mich bereits auf die Fertigstellung im Sommer 2021.“

Begonnen hatte das Projekt laut Pressemitteilung mit dem Rückbau im Dezember 2020. Mitte Februar 2021 haben Oberbürgermeister Martin Staab und Kurdirektor Eckhard Scholz den symbolischen Spatenstich vollzogen. Die Fertigstellung ist bis Juli geplant. Das Gebäude soll laut Stadtverwaltung den Bedarf an Schulungs- und Tagungsräu-



Richtfest in Corona-Zeiten: Erwin Künstle und Robert Munz von der Firma Holzbau Künstle, Oberbürgermeister Martin Staab sowie Eckhard Scholz, Geschäftsführer und Kurdirektor (von links oben). BILD: STADTVERWALTUNG RADOLFZELL

men in Radolfzell weiter decken. Das bisherige Nebengebäude des Restaurants Strandcafé wird laut Pressemitteilung durch einen Anbau ersetzt, der direkt mit dem bestehenden Gebäude verbunden wird. Geplant sei ein eingeschossiger Anbau in Holzbauweise. Er soll an die westliche Fassade des bestehenden eingeschossigen Gebäudeteils des Restaurant-Strandcafés und des dreigeschossigen Gästehauses E der Hermann-Albrecht-Klinik anschließen.

Das Bauvorhaben ist laut Pressemitteilung mit Kosten in Höhe von rund 1,9 Millionen Euro veranschlagt. Die Planung obliegt dem Architekturbüro Adobe Architekten + Ingenieure Erfurt. Bauherr des neuen Gebäudes ist die Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH. Die Maßnahme wird im Rahmen des ersten Bauabschnittes der baulichen Weiterentwicklung der Mettnau umgesetzt und ist Teil des Stadtentwicklungsplans 2030.